

Alexander Makarov

Amberg, den 14.06.2023

Asamstr. 34

92224 Amberg

An

Dr. Wilfurth Rechtsanwälte,

Ludwigstr. 7

92224 Amberg

Akt. 550/23DB07

Hallo Herr Birner,

da Ihr Tätigkeitsschwerpunkt im Arzthaftungsrecht liegt, hat Ihre Arbeit mit meinem vorherigen Fall eigentlich nichts zu tun. Bevor ich Sie also anrufe, senden Sie mir bitte den Beschluss des Amtsgerichts Amberg (AZ: 6 Gs 1179/23) vom 23.05.2023 an meine Adresse zu – wenn Sie wirklich so dringend mit dem Feuer spielen wollen. Ich wurde ohne richterliche Unterschrift ins Gefängnis gebracht, und ich wette, dass auch dieser Beschluss wieder keine Unterschrift trägt.

Ein Termin bei einem Arzt, der von mir Vollmachten für Gott weiß was unterschrieben haben möchte, ist keine gesetzliche Pflicht. Falls Sie das anders sehen, verlange ich von Ihnen eine lückenlose schriftliche Erklärung unter Angabe aller Gesetzesparagrafen: Warum, wieso und was genau die Folgen sind, wenn ich zum nächsten Termin am 10.07.2023 nicht erscheine. Wahrscheinlich wollen auch Sie in Zukunft, dass ich Ihnen Vollmachten unterschreibe, oder? Wollen Sie mich kontrollieren und meine Lebenskraft absaugen? Ich rieche so etwas bereits im Voraus.

Wollen Sie wirklich in diese Sache verwickelt sein? Sind Sie vielleicht auch, wie die anderen „Selbstmörder“ bei der Staatsanwaltschaft und Polizei, ein schwerer Sünder? Ich glaube es nicht. Wollen Sie wirklich Krieg mit einem Heiligen wie mir? Meiner Meinung nach sind 90 % aller Anwälte Räuber und Vampire, die mit korrupten Polizisten zusammenspielen und die Leute um ihr Geld betrügen. Glaubt ihr etwa, ihr seid vor dem Karma geschützt? Im Gefängnis habe ich viele Geschichten über euch gesammelt. Ein Junge gab 60.000 € an einen Anwalt und landete trotzdem für drei Jahre im Knast. Dann Sergej, der acht Jahre

ohne richterliche Unterschrift saß. Ein schweres Karma habt ihr Anwälte euch da aufgeladen. Sehr schwer.

Suchen Sie sich diesmal ein anderes Opfer, anstatt mich weiter zu terrorisieren. Lasst mich endlich in Ruhe, so wie ich euch bisher in Ruhe gelassen habe – obwohl ich wegen der „Mafia“ (im Folgenden: das Elefantenvolk) in der Polizei Verluste von ca. 5.000 € erlitten habe.

Ich sage es noch einmal: Ich habe keine Zeit für eure dummen Spiele. Meine Stunde kostet weit mehr als Ihre, Herr Birner. Dieses Elefantenvolk hat mir Zeit im Wert von über 50.000 € gestohlen (so schätze ich mich ein). Glauben Sie mir, ich bin zu beschäftigt. Ich bin der erste Vorsitzende unserer jüdischen Gemeinde in Amberg. Ich wollte mit meiner Literatur den Krieg in der Ukraine stoppen und Weltfrieden bringen. Ich arbeite 12 Stunden am Tag daran. Wegen dieses Elefantenvolkes sind in der Ukraine Menschen gestorben, weil ich mein Projekt „Weltfrieden“ nicht rechtzeitig vollenden konnte.

Der Krieg stoppt nicht von alleine. Selenskyj ist ohne Bremsen, wie ein zweiter Hitler – genau wie die Staatsanwaltschaft und die Polizei in Amberg. Sieht Selenskyj nicht, dass Russland nach den Kalibr-Raketen gewonnen hat? Und alle machen einfach immer weiter.

Ich bin Schriftsteller. Ich schreibe etwa 10 Seiten pro Tag. Es sollte euch allen längst ein Zeichen sein, dass ich nicht verrückt bin, keinen Arzt brauche und dass ihr mit dem Feuer spielt, sobald ihr mir auch nur einen Brief schreibt. Ich bin selbst Heilpraktiker, Psychologe, ein Fuchs, ein Richter und Weisheitslehrer.

Ich habe zu niemandem von euch Vertrauen, außer zu meiner eigenen Juristin. Das Elefantenvolk hat mich betrogen. Man hat mich unter dem Vorwand, über Kampfsport zu reden, zur Polizei gelockt – und dann in den Knast gesteckt. Diesen Fehler mache ich kein zweites Mal.

Diese Raubtiere (zu denen auch Sie gehören) können mir nichts Schlimmeres mehr antun. Sie sind kraftlos gegen mich.

Ich warne Sie, Herr Birner: Lassen Sie die Finger von dieser Geschichte, sonst landen Sie in den Akten und auf der schwarzen Liste meiner Juristin. Sie sammelt hobbymäßig Fälle über betrügerische Anwälte, Polizisten und Sozialarbeiter in ganz Deutschland.

Mit dem Grundkapital unserer Synagoge in Amberg von 80.000 € wird sie im Notfall von meinem Rabbiner und mir finanziert. Mit einem Tastendruck meiner Juristin kann ich das Schicksal dieser Mafia schneller ruinieren, als Sie denken. Seit meiner Haftentlassung ist alles dafür vorbereitet.

Ihre sinnlose Hilfe brauche ich nicht. Danke für das Angebot. Falls Sie oder jemand aus Ihrem Umkreis in Zukunft die Augen vor einer fehlenden richterlichen Unterschrift verschließt, werden Sie sehen, was passiert. Capito?

Auf den Fotos sieht Ihr gesamtes Team wie pure Atheisten aus – also seid ihr wohl auch „ohne Bremsen“. Ich hoffe, ich täusche mich und Sie schlagen sich in Zukunft auf die richtige Seite – auf meine Seite gegen das Elefantenvolk.

Mit freundlichem Gruß,

Alexander Makarov